

**VORLÄUFIGES PROGRAMM TRANSDISZIPLINÄRER STUDIENTAG ZU
ZUSCHREIBUNGS- UND ABSCHREIBUNGSFRAGEN BEI MAX LIEBERMANN
(STAND JULI 2026)**

13. Oktober 2026, 10–16 Uhr, Liebermann-Villa am Wannsee

Begrüßung durch Dr. Evelyn Wöldicke, Direktorin der Liebermann-Villa und Viktoria Bernadette Krieger, Ausstellungs- und Sammlungsleiterin sowie Initiatorin des Studientages

PANEL I: CONNOISSEURSHIP & PROVENIENZFORSCHUNG

unter anderem mit

Drs. Margreet Nouwen, Verfasserin des in Vorbereitung befindlichen Werkverzeichnisses Arbeiten auf Papier, Max-Liebermann-Archiv, Berlin

Dr. Agnes Thum, Leitung Provenienzforschung, Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Christina Feilchenfeldt, Paul Cassirer & Walter Feilchenfeldt Archiv, Zürich

Diskussion

**PANEL II: AM STUDIENOBJEKT – FRAGEN ZU MALGRUND, ZUSCHREIBUNG &
ABSCHREIBUNG**

unter anderem mit

Dr. Michael Bischoff, Sammlungskurator Bildende Kunst und Valerie Flämig, Sammlungsmuseologin, Stiftung Stadtmuseum, Landesmuseum für Kultur und Geschichte Berlins

Pauline Krautkrämer, Restaurierungsstudierende mit Forschungsschwerpunkt „Max Liebermanns Malgrund“, Technische Hochschule Köln

Diskussion

PANEL III: UMGANG MIT FÄLSCHUNGEN – MARKT & RECHT

unter anderem mit

Markus Eisenbeis, Geschäftsführer von Van Ham, Kunstauktionen GmbH Co. KG und Initiator der Datenbank Kritische Werke, getragen vom Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e. V.

Jutta Freifrau von Falkenhausen, Rechtsanwältin

Diskussion

WAS, WENN DIE AUTHENTIZITÄT OFFENBLEIBT? – ABSCHLUSSRUNDE & AUSBLICK